

Freie Demokraten

Stadtverband
Rödermark **FDP**

Antragstellerin: FDP Fraktion

11.02.2019

Antrag zum PHH „**Etatisierung: Eigenanteil der Stadt Rödermark zur Optimierung der Schrankenschließzeiten am Bahnübergang in Ober-Roden**“

(Allgemeiner Haushalt)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Haushaltsplan der Stadt Rödermark für 2019 wird an der geeigneten Stelle ein finanzielles Polster bzw. eine monetäre Rückstellung in Höhe von 250.000 € für den städtischen Eigenanteil für die technische Optimierung der Schrankenschließzeiten am S-Bahnübergang in Oder-Roden etatisiert.

Begründung:

Ober-Roden und ganz Rödermark hadert seit der Inbetriebnahme der S-Bahn mit den augenscheinlich und gefühlt übermäßig langen Schrankenschließzeiten am Bahnübergang in der Ortsmitte von Ober-Roden. Im Januar und Februar 2017 kam das Thema der Schrankenschließzeiten erneut im Rahmen des letzten Bürgermeisterwahlkampfes auf die Tagesordnung. Auslöser seinerzeit war ein Schreiben der Deutschen Bahn, wonach sich durch einen umfassenden Eingriff in den Betriebsablauf, Änderungen an der Signaltechnik sowie Änderungen an der Steuerung des Stellwerkes in Offenbach Ost die Schrankenschließzeiten am Bahnübergang in Ober-Roden verkürzen ließen. Hierfür wurden, grob geschätzt, Kosten in Höhe von 500.000 € von der Deutschen Bahn genannt. Der Magistrat teilte wenig später mit, dass geprüft wird, ob diese Maßnahmen in das Projekt „Stadtumbau Ober-Roden“ einbezogen werden kann. Im Förderantrag war diese Position noch mit der entsprechenden Summe enthalten. Augenscheinlich ist eine Förderung über dieses Projekt jedoch nicht (mehr?) möglich, denn die Maßnahme der Optimierung der Schrankenschließzeiten am S-Bahnübergang in Ober-Roden findet sich leider im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (kurz: „ISEK“) nicht wieder.

Die FDP-Fraktion hat daher den Antrag gestellt, andere Fördermöglichkeiten zur Finanzierung der Umsetzung dieser Maßnahmen zu eruieren und die Voraussetzungen für eine möglichst schnelle Umsetzung zu schaffen. Angesichts einer angedachten bzw. sogar bereits geplanten (und zu begrüßenden) Ausweitungen des Taktes der S 1 muss die Frage der Schrankenschließzeiten am Bahnübergang in Ober-Roden nunmehr erneut und dringend politisch angegangen werden, wenn nicht zukünftig ein kompletter verkehrlicher (Fußgänger, Radfahrer, PKW-Fahrer) Stillstand an der Bahnschranke in Ober-Roden generiert werden soll. Um eine denkbaren (aber keinesfalls sichere) Umsetzung im laufenden Jahr prinzipiell zu ermöglichen ist die vorsorgliche Etatisierung adäquater Haushaltsmittel erforderlich, die gegebenenfalls in das nächste Jahr übertragen werden können. Da die Größenordnung von der FDP-Fraktion nicht abgeschätzt werden kann, haben wir die Hälfte der genannten Summe gewählt. Gibt es zum Zeitpunkt der Beschlussfassung belastbarere Zahlen aus der Verwaltung, kann dieser Betrag angepasst werden.